

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)

vom 19. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. März 2024)

zum Thema:

Radweg Kantstraße

und **Antwort** vom 2. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. April 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18642
vom 19.03.2024
über Radweg Kantstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie bewertet der Senat den Radweg auf der Kantstraße?

Antwort zu 1:

Die Radfahrstreifen sind ein geeignetes Mittel, um dem Radverkehr in dieser Straße einen sicheren Raum zu bieten.

Frage 2:

Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Verstetigung des Pop-Up-Radwegs Kantstraße?

Frage 3:

Wird aktuell der Rückbau oder die Änderung des Radweges geprüft? Wenn ja, warum?

Antwort zu 2 und 3:

Die Fragen 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.
Die Radverkehrsanlage für den westlichen Abschnitt der Kantstraße von der Wilmersdorfer Straße bis zur Dernburgstraße wurde dauerhaft straßenverkehrsbehördlich angeordnet. Für den

östlichen Abschnitt ist die Planung für die konkrete Radverkehrsplanung noch nicht abgeschlossen.

Frage 4:

Welche Gespräche und mit welchen Ergebnissen fanden mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hierzu in den vergangenen 12 Monaten statt?

Antwort zu 4:

Es liegt keine auswertbare Datenbasis vor, aus der alle Gespräche und Ergebnisse der letzten 12 Monaten ermittelt werden könnte. Im Rahmen der üblichen Abstimmungsgespräche u.a. zum Radverkehrsinfrastrukturprogramm wurde regelmäßig der Sachstand hinsichtlich der im Frühling 2023 bewilligten Radverkehrsvorhaben zur Verstetigung der Radverkehrsanlagen in der Kantstraße auch unter Berücksichtigung der Leitungs-Havarie am Kaiserdamm zwischen verschiedenen Abteilungen der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf erörtert. Es fand auch Austausch zwischen den Hausleitungen statt. Im Übrigen wird auf die Antwort auf die Fragen 2 und 3 verwiesen.

Frage 5:

Wie bewertet der Senat die Aussage des Regierenden Bürgermeisters auf einer Veranstaltung in Charlottenburg-Wilmersdorf am 26.03.2024: „In der Vergangenheit wurden Radwege nicht nur nach Sinnhaftigkeit angelegt. Diesen Radweg halte ich für falsch“?

(<https://www.morgenpost.de/bezirke/charlottenburg-wilmersdorf/article241764520/Kantstrasse-und-Gleis-17-Was-Wegner-zu-City-West-Sorgen-sagt.html>)

Antwort zu 5:

Da der zitierten Quelle weder ein solches Zitat noch eine Bewertung des Radwegs zu entnehmen ist, ist eine Beantwortung der Frage nicht möglich.

Berlin, den 02.04.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt